

15.03.2017

Nachfrage nach Finanzierungshilfen für Firmenübergaben wächst

News der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Mit neuen Produkten und erweiterten Programmen haben Bürgschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt ihre Unterstützung für mittelständische Unternehmen und Gründer im Land weiter ausgebaut. Trotz ungünstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist das Neugeschäft im Jahr 2016 wieder gestiegen.

Bürgschaftsbank und MBG hätten Betriebe bei der Gründung, beim Wachstum und bei Firmenübergaben begleitet. Im vergangenen Jahr hätten sie den Start von 56 Gründern in Sachsen-Anhalt ermöglicht und 44 Prozent der Unternehmen im Gesamtportfolio der beiden Förderinstitute seien Existenzgründer. Während das Gründungsgeschehen im Land allerdings hinter den anderen Bundesländern zurückbleibe, gewinne die Unterstützung von Unternehmensnachfolgen spürbar an Bedeutung. In fast jedem sechsten Mittelstandsbetrieb planten die Eigentümer die Geschäftsübergabe bis zum Jahr 2019. Die Nachfrage nach Bürgschaften und Beteiligungen zur finanziellen Umsetzung der Nachfolge wachse deshalb. Im Jahr 2016 hätten Bürgschaftsbank und MBG 26 Firmenübernahmen mit insgesamt 10,8 Millionen (Mio.) Euro begleitet, im Jahr 2015 seien es 18 Nachfolgeregelungen mit acht Mio. Euro gewesen.

Im Gesamtgeschäft 2016 hätten Bürgschaftsbank und MBG mit ihren Bürgschaften, Garantien und Beteiligungen der mittelständischen Wirtschaft im Land Investitionen im Umfang von rund 76 Mio. Euro (2015: 73) ermöglicht. Damit hätten 2.700 Arbeitsplätze im Land neu geschaffen oder gesichert werden können. Die MBG Sachsen-Anhalt sei in ihrem klassischen Geschäft stiller Beteiligungen 13 neue Engagements eingegangen, im Jahr 2015 seien es elf gewesen. Das bereit gestellte Beteiligungskapital sei sogar um rund 21 Prozent auf fast vier Mio. Euro (2015: 3,3 Mio.) gestiegen.

Hinzu kämen 33 Beteiligungen mit insgesamt 1,5 Millionen Euro Kapitalvolumen aus dem Mikromezzaninfonds II der Bundesregierung. Dieses Programm für kleinere Beteiligungen zwischen 10.000 und 50.000 Euro sei aufgrund der hohen Nachfrage im vergangenen Juni neu aufgelegt worden. Im bundesweiten Vergleich liege Sachsen-Anhalt an vierter Stelle im Gesamtumfang des Beteiligungsvolumens, mit dem die MBG Unternehmen aus dem Mikromezzaninfonds unterstütze.

Die Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt nehme den Kreditinstituten einen großen Teil des Ausfallrisikos bei einer Unternehmensfinanzierung ab. Im vergangenen Geschäftsjahr habe sie Kredite und Beteiligungen im Gesamtvolumen von mehr als 48,4 Mio. Euro ermöglicht. Das sei ein Plus von 4,7 Prozent gegenüber 2015 (46,3 Mio. Euro). Weil die durchschnittliche Höhe einer Bürgschaft oder Garantie deutlich angestiegen sei, sei die geringere Anzahl – insgesamt 155 gegenüber 191 im Jahr 2015 – mehr als ausgeglichen worden. Jedoch zeige sich an den rückläufigen Anträgen und Genehmigungen die sehr zögerliche Investitionsbereitschaft der mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, sagte Bürgschaftsbank-Geschäftsführer Wolf-Dieter Schwab. Er verwies auch auf die deutschlandweit niedrigste Zahl von Gründern im Bundesland: „Dadurch fehlen wichtige Wachstumsimpulse.“ Jeder vierte Euro im Neugeschäft der Bürgschaftsbank habe Dienstleistungsunternehmen unterstützt, in diesem Bereich sei die Nachfrage besonders stark angestiegen. An erster Stelle liege mit 26 Prozent Anteil zwar weiterhin die mittelständische Industrie, aber gegenüber dem Vorjahr sei das Neugeschäft in diesem Sektor um fast ein Viertel zurückgegangen.

Seit dem vergangenen Jahr könne die Bürgschaftsbank auch im landwirtschaftlichen Bereich Sicherheiten für Finanzierungen geben. Nutznießer von Agrar-Bürgschaften seien mittelständische Betriebe aus Land- und Forstwirtschaft, nicht gewerblichem Gartenbau, Fischzucht und Aquakultur, Imker und Winzer, die über das bundesweit angebotene Programm COSME-Bürgschaften für Investitionskredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank bis zu einer Million Euro erhalten könnten. 2016

habe die Bürgschaftsbank drei solche Agrar-Bürgschaften übernommen. Mit Beginn dieses Jahres habe die Bürgschaftsbank das Programm erweitert. Sie verbürge jetzt auch Kredite der Hausbanken und gebe die Sicherheiten ebenso für Betriebsmittel der landwirtschaftlichen Betriebe. „Der Agrarsektor gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsbereichen in Sachsen-Anhalt und sichert vielen Menschen im ländlichen Bereich eine berufliche Existenz“, erklärte Bürgschaftsbank-Geschäftsführer Schwab: „Wenn sich Landwirtschaftsbetriebe hier zum Beispiel aufgrund des Preisverfalls für ihre Erzeugnisse auf neue oder zusätzliche Geschäftsfelder orientieren wollen, können wir sie bei der Finanzierung unterstützen.“

Ebenfalls neu im Portfolio seit 2016 sei das bundesweite Programm für Contracting-Bürgschaften. Beim Energiespar-Contracting überließen Betriebe die Investition in neue Wärme- und Stromversorgungsanlagen einem darauf spezialisierten Dienstleister oder Handwerksbetrieb. Dieser Contractor könne jetzt für Kredite bis zur Höhe von zwei Millionen Euro eine Bürgschaft erhalten, wenn mit der Investition eine Energieeinsparung von mindestens 25 Prozent erreicht werde.

Zum Jahresende habe die Bürgschaftsbank die Kreditobergrenze bei ihren Express-Bürgschaften von bisher 150.000 auf 250.000 Euro erhöht. Damit könne dem Bedarf der Unternehmen an einer kurzfristigen Finanzierung und dem Wunsch der Hausbanken nach Senkung des Bearbeitungsaufwandes noch besser Rechnung getragen werden. Bei BB EXPRESS erhielten Unternehmer innerhalb von drei Tagen eine Entscheidung über die Bürgschaft. Das werde ermöglicht mit einem durchgängig elektronischen Antragsverfahren.

2017 solle die Anwendung und Nutzung elektronischer Bürgschaftsanträge weiter vorangetrieben werden, sagte Geschäftsführer Heiko Paelecke. „Das spart Bearbeitungskosten auch bei den Kreditinstituten und sichert im Interesse der Unternehmen eine ebenso schnelle wie zuverlässige Entscheidung über einen Antrag.“ Die Digitalisierung bezeichnet Paelecke als einen Schwerpunkt der Geschäftsstrategie von Bürgschaftsbank und MBG: „Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um unsere Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen“

Quelle: Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt

Die vollständige Meldung finden Sie nachstehend zum Download.

Downloads

[PM BB MBG Sachsen-Anhalt Förderergebnisse 2016 20170315 \(pdf, 35 KB\)](#)